

**ARGUMENTATIONSHILFE**

# **Gemeinschaftsschule**

***DIE LINKE.***

## THEMA

### GEMEINSCHAFTSSCHULE

Noch immer entscheidet sich bereits nach der Grundschule, welche Chancen Kinder später im Leben haben. Deshalb wollen wir das dreigliedrige Schulsystem überwinden. DIE LINKE fordert eine Schule für alle: Eine Gemeinschaftsschule, die kein Kind zurücklässt und sozialer Ungleichheit entgegenwirkt. Studien haben erwiesen, dass die Form der ganztägigen Gemeinschaftsschule die einzige Schulform ist die dafür sorgt, dass Kinder aus ärmeren Familien nicht systematisch schlechter abschneiden.

Die Gemeinschaftsschule ist inklusiv, barrierefrei, ganztägig organisiert und bietet alle Schulabschlüsse an. Lehrkräfte, Schulsozialarbeit und Schulpsychologie sollen in multiprofessionellen Teams zusammenwirken. Die Gemeinschaftsschule ist demokratisch organisiert mit einer wirklichen Mitbestimmung von Schülerinnen und Schülern. Schule sollte so organisiert sein, dass die sozialen Unterschiede nicht noch verstärkt, sondern möglichst ausgeglichen werden. Deshalb soll die Eigenarbeit der Kinder nicht im familiären Bereich bleiben – Hausaufgaben wollen wir abschaffen. Im schulischen Alltag müssen dafür Raum und Zeit geschaffen werden. Die Große Koalition hat im Koalitionsvertrag einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2025 vereinbart. Der Rechtsanspruch lässt sich nur mit schnellen und erheblichen Investitionen in den Ausbau von Einrichtungen und die Ausbildung und Einstellung von mehr Personal einlösen.

### Was sagen die anderen?

Die **CDU**, **FDP** und **AfD** wollen das mehrgliedrige Schulsystem beibehalten.

Die **SPD** und **Die Grünen** wollen generell die Ganztagsbetreuung und Ganztagschulen ausbauen und in Schulen investieren. Die Gemeinschaftsschule haben sie auf Landesebene bereits gefordert, tun es aber in ihren Bundestagswahlprogrammen nicht.

### LINKE Gegenargumente

In kaum einem anderen OECD-Land ist die Bildung so stark von der Herkunft abhängig wie in Deutschland – und keine andere Partei hat überzeugende Vorschläge, um das zu ändern. Durch längeres gemeinsames Lernen können soziale Unterschiede ausgeglichen werden. Modellprojekte haben erwiesen, dass gemeinsames Lernen allen Kindern zu Gute kommt, auch denjenigen, denen das Lernen leicht fällt. In der Schule geht es nicht nur darum, Inhalte zu vermitteln – es ist auch Ort, an dem soziales Leben stattfindet und Solidarität gelernt wird.